

pfarrbrief

st. lantpert freising



Ostern 2008

Das Grab ist leer – Jesus wurde auferweckt zum Leben!

Zur Zeit Jesu war dies eine Nachricht, durch die die Jünger fast vom Schlag getroffen wurden. Heute wirkt dieser Satz oft nur noch formelhaft. Wir können nur an dieser Aussage herumsrätseln und haben dabei vor allem unsere Verstorbenen im Blick, denken an unseren eigenen Tod.

Was feiern wir in den nächsten Tagen?

Als erstes fällt mir dazu ein: das Grundvertrauen, das Jesus in Gott setzte. „Vater, in deine Hände lege ich mein Leben.“ Das ist die Mitte der Osterbotschaft: Das Leben stirbt nicht, weil die Liebe nicht sterben kann.

Was unseren Glauben an die Auferstehung schwierig macht, ist unser Wissen, dass der Tod unseren Körper sichtbar zerstört. Und so gibt es für mich ein Zweites, das Ostern so wichtig macht: Unser Leben hängt nicht an unserem Körper. Wir sind nicht in erster Linie biologische Wesen. Wir vollenden uns durch unsere menschlichen Erfahrungen und unsere Lebensgestaltung. So heißt Auferstehung für mich auch, dass alles, was an mir wichtig, wertvoll und liebenswert ist, in Gott weiterlebt.

Und es ergibt sich ein Drittes: Das Leben liegt vor uns. Wir werden eins werden mit Gott. Jesus ist gekommen, um uns für Gott zu öffnen. Über die Grenze des Todes hinaus nimmt er uns an die Hand auf dem Weg in eine ungeahnte Existenzweise. Unser Leben kommt nicht irgendwann an ein Ende. Auferstehung heißt: Unser Leben wird in Gott ewig fortbestehen. Das „Wie?“ kann sich noch keine/r ausmalen.

Und ein Viertes heißt für mich Auferstehung: Mut zum Aufbruch. Ostern bietet die Chance, dass wir alles hinter uns lassen, was mit dem Leben Gottes, mit unserem Leben, nichts mehr zu tun hat.

Gott kommt mir mit der Auferstehung durch Jesus Christus entgegen – durch sein Leben, durch sein Leiden, durch seinen Tod, wie wir ihn alle erleiden, durch sein Vertrauen, dass Gott das Leben von uns in seiner Hand hat. Nehmen wir doch sein Angebot an, stehen wir so zum Leben auf!

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Seelsorgsteams St. Lantpert ein gesegnetes Osterfest

Esther Pürpfer

Rekordergebnis beim Christkindlmarkt

Aufgrund seines ganz besonderen Flairs war auch der Christkindlmarkt 2007 wieder ein voller Erfolg. Die gelungene Mischung aus Essens- und anderen Ständen, Musik durch verschiedene Gruppen, Handwerksdarbietungen und Kinderprogramm zog viele Menschen in den Brunnenhof hinter der Pfarrkirche. Durch Standgebühren, einen Losstand und den Verkauf von selbstgemachten Waren an den Pfarreständen erzielten wir einen Rekordgewinn: 6000 Euro konnten wir so an unsere drei

Projekte überweisen, d.h. je 2000 Euro gingen an das Jugendwerk Birkeneck (regionales Projekt), an die Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg (nationales Projekt) und an die Ausbildungshilfe für Priesteramtskandidaten in Afrika (Missionsprojekt).

An dieser Stelle möchte ich mich – auch im Namen der drei begünstigten Einrichtungen – noch einmal bei allen bedanken, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Pfarrer Axel Windecker

Sternsinger können stolz sein

Die Sternsinger konnten in diesem Jahr ein Sammelergebnis präsentieren, das sich sehen lassen kann: 11.912,08 € konnten an die Aktion „Sternsingen“ überwiesen werden. Drei Tage lang waren insgesamt 23 Gruppen Sternsinger in Lerchenfeld, Attaching und Eittingermoos unterwegs, um den Segen an die Wohnungstüren zu schreiben und um eine Spende für die Kinder zu bitten, denen das Lebensnotwendige fehlt. Fünfzehn Jugendliche betreuten in diesen Tagen um

die siebzig Kinder, die sich als Sternsinger auf den Weg machten. Viele Erwachsene, angefangen bei „Königinmutter“ Mathilde Gerstl, die sich um Kleidung und Turbane kümmerte, über die Begleiter für die jüngsten Sternsinger bis hin zu den Köchen und Helfern in der Küche, trugen zum Gelingen der Aktion bei. Ihnen allen und auch allen Spendern möchte ich für ihren Einsatz ganz herzlich danken.

Achim Est

Neues aus Attaching

Am 13. Januar feierten wir unser Patrozinium. Dazu wurde wieder die Mehrzweckhalle in ein Gotteshaus umgestaltet.

Am frühen Morgen war ein Fernseheteam in unserer weihnachtlichen Kirche und machte wunderschöne Filmaufnahmen. Pünktlich zum Beginn des Festgottesdienstes in der Mehrzweckhalle war dieses Team auch hier anwesend, um eine kurze Filmaufnahme zu machen. Zusammen mit den Fahnenabordnungen der Ortsvereine und mit über 200 Kirchenbesuchern – auch aus der Filialkirche St. Bruder Konrad und aus St. Lantpert – feierte Pfarrer Axel Windecker den hl. Erhard im Gottesdienst. Vom Chor und einigen Solisten wurde unter der Leitung von Hans-Georg Schwarz die Hl. Messe würdig mitgestaltet.

Bei den fleißigen Helfern die mitgeholfen haben, dass die Halle für die Pfarrversammlung am Nachmittag umgestaltet wurde, möchte ich mich nochmals bedanken.

In einem kurzen Referat ließ ich das abgelaufene Jahr Revue passieren und teilte im Anschluss ein kleines

Andenken aus: ein Bild von unserer neu gestalteten Krippe, die Franz Wildmoser den Attachingern als Weihnachtsgeschenk gemacht hat.

Im Anschluss richtete Pfarrer Windecker einige Grußworte an die Pfarrangehörigen. Auch unser Oberbürgermeister Dieter Thahammer gab uns die Ehre und richtete an die Pfarrangehörigen einige Grußworte der Stadt Freising. Bei Kuchen und Kaffee wurde noch einige Stunden geratscht.

Am 16. Februar beteiligte sich zum zweiten Mal eine Gruppe von acht Schwimmern am 1440-Minuten-Schwimmen im Freisinger Hallenbad.

Wie im vergangenen Jahr werden wir, wenn das Wetter mitspielt, unsere Palmweihe mit echten Palmwedeln am Granitkreuz des neuen Friedhofs abhalten.

Martin Luther sagte einmal: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Wir in Attaching werden kein Apfelbäumchen pflanzen, aber wir werden an

einem markanten Punkt als Mahnmal zum Erhalt der Schöpfung eine Kapelle bauen. Hierzu möchte ich alle Christen beider Konfessionen am Freitag, 14. März 2008, um 19 Uhr in die Sportgaststätte Attaching zur Gründungsversammlung des Kapellenvereins einladen.

Ich wünsche der ganzen Pfarrgemeinde eine erwartungsvolle, friedliche Osterzeit.

*Alfred Alschinger
Kirchenpfleger St. Erhard-Attaching*

Neues aus Eittingermoos

Anfang November wurde nochmals der Baumbestand im Friedhof zugeschnitten. Danken möchte ich hier besonders Josef Schmidt für die Hebebühne und Herbert Huber für den Häcksler, sowie Anton Aigner.

Im Dezember hat die Filialkirchenstiftung St. Bruder Konrad ebenso wie St. Lantpert und St. Erhard eine formelle Einwendung zum Planfeststellungsverfahren der 3. Startbahn eingereicht.

Dann stand auch schon Weihnachten vor der Türe. Der diesjährige Christbaum wurde von Clemens Peis gestiftet und stammt aus dem Garten des ehemaligen Pfarrhofs. Einen Tag vor Heiligabend wurde er zusammen mit der Krippe in der Kirche aufgestellt und geschmückt.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates, sowie Paula Brand und Willi Schmidt waren dem Mesner-Ehepaar dabei behilflich.

Bei der diesjährigen Firmvorbereitung leitet Michaela Babsch eine Gruppe. Sie tritt damit in die Nachfolge von Marianne Träger, die schon seit mehr als 25 Jahren mit viel Engagement Kinder auf das Sakrament der Firmung vorbereitet hat.

Ich möchte allen, auch den nicht namentlich hier erwähnten, Helferinnen und Helfern danken, die mit ihrer Mitarbeit immer wieder dazu beitragen, dass die Pfarrgemeinde aktiv und lebendig bleibt.

Konrad Bauer

Ein spritziges Vergnügen

Unter diesem Motto veranstaltete der Pfarrgemeinderat St. Lantpert zum dritten Mal das 1440-min-Schwimmen. Auf Initiative der Pfarrei St. Georg gingen am 16./17. Februar 2008 die vier katholischen Freisinger Pfarreien für ein Kinderprojekt von Renovabis in der Ukraine an den Start und erschwammen Spenden in Höhe von 4200,- €.

Ins Wasser geschickt von Herrn Oberbürgermeister Dieter Thalhammer und Herrn Geistlichen Rat Franz-Xaver Huber legten die engagierten und begeisterten Teilnehmer von 7-80 Jahren insgesamt 253 km zurück. Besonders motiviert zeigten sich zwei Frauen. Hilde Meindl und Veronika Meier waren jeweils für 2,5 Stunden im Wasser. Aber auch Diakon Walter Schwind stand um 2 Uhr nachts mit Dekan Schlosser und um 8 Uhr früh mit unseren Senioren auf dem Startblock.

Für St. Lantpert gingen Gruppierungen aus Attaching, Eittingermoos und Lerchenfeld an den Start. Jugend, Erwachsene und Senioren



zeigten sich gleichermaßen motiviert für Kinder in der Ukraine „etwas zu tun“.

Den Schwimmern der Kirchenverwaltung und Landjugend Attaching, der „Büffeln“, der Gruppe um Frau Bauer aus Eittingermoos, von zwei Firmgruppen, der KAB, kfd, Ministranten, des PGR, der Senioren und der Gruppe Troubadix möchten wir auf diesem Weg noch einmal für ihr Engagement danken.

Ein herzliches Dankschön möchten wir vor allem Ihnen, unseren Spendern, sagen. Denn Sie haben mit Ihren gekauften Minuten den Erfolg des 24-Stunden-Schwimmens ermöglicht. Danke.

Karl Heinz Kaiser

Ostern 2008 – Gottesdienste

Palmsonntag 9.30 Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrheim,
16.03. Palmprozession zur Kirche u. Eucharistiefeier



8.30 **Attaching** Hl. Messe mit Palmweihe
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe mit Palmweihe
19.00 **Eittingermoos** Passionssingen

Gründonnerstag 19.30 Messe vom Letzten Abendmahl
20.03. anschl. Betstunden bis 24 Uhr



Karfreitag 10.00 Kreuzfeier für Kinder
21.03. 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
(Bitte keine Blumen mitbringen!)



Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gebet am Hl. Grab bis 20 Uhr

Karsamstag 8.00-20.00 Möglichkeit zum Besuch am Heiligen Grab
22.03. 10.00 Besuch der Kinder am Hl. Grab

Ostersonntag 5.00 Feier der Osternacht
23.03. 10.00 Hl. Messe
18.00 Ostervesper
8.30 **Attaching** Hl. Messe
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe



Segnung der Osterspeisen in allen Gottesdiensten (außer der Vesper)

Ostermontag 10.00 Hl. Messe
24.03. 8.30 **Attaching** Hl. Messe
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe
11.00 Emmausgang der Kleinkinder
vom Pfarrheim zur Kirche
13.00 Emmausgang der KAB, Treffpunkt an der Kirche



Termine

März

- So 16.03. 19.00 Passionssingen in Eittingermoos
Mi 19.03. 14.00 Seniorentreff: Einstimmung zum Osterfest
Mo 24.03. 11.00 Emmausgang der Kleinkinder (Pfarrheim)
Mo 24.03. 13.00 Emmausgang der KAB
Mo 31.03. 18.00 bis 21.00 Klosterarbeiten

April

- Do 03.04. 19.30 KAB-Vortrag „Unsoziale Marktwirtschaft“
So 06.04. 11.00 Kleinkindergottesdienst (Pfarrheim)
Mo 07.04. 18.00 bis 21.00 Klosterarbeiten
Di 08.04. 14.00 bis 17.00 Dekanatstag der kfd in St. Lantpert
So 13.04. 9.15 Empfang des neuen Erzbischofs in Freising auf dem
Marienplatz, anschl. Festzug und Messe im Dom
Mo 14.04. 18.00 bis 21.00 Klosterarbeiten
Mi 16.04. 14.00 Seniorentreff: Dia-Nachmittag mit Josef Allwang
„Frühling in den Bergen“
Fr 18.04. 14.30 Erstbeichte für Erstkommunionkinder
Sa 19.04. ab 10.00 Familienbibeltag
So 20.04. 8.30 Bittgang nach Eittingermoos zum Patrozinium
Mo 21.04. 18.00 bis 21.00 Klosterarbeiten
So 27.04. 10.00 **Erstkommunion**

Mai

- Do 01.05. 8.00 Hl. Messe mit der KAB, anschl. Maikundgebung
So 04.05. 10.00 **Erstkommunion**
Mi 07.05. 14.00 Seniorentreff: Frühlingsfest
Do 08.05. 16.00 **Firmung**
Mo 12.05. 11.30 Kleinkindergottesdienst (Pfarrkirche!!)
Do 22.05. 8.30 Stadtfronleichnam
So 25.05. 9.00 Pfarrfronleichnam mit Prozession

Juni

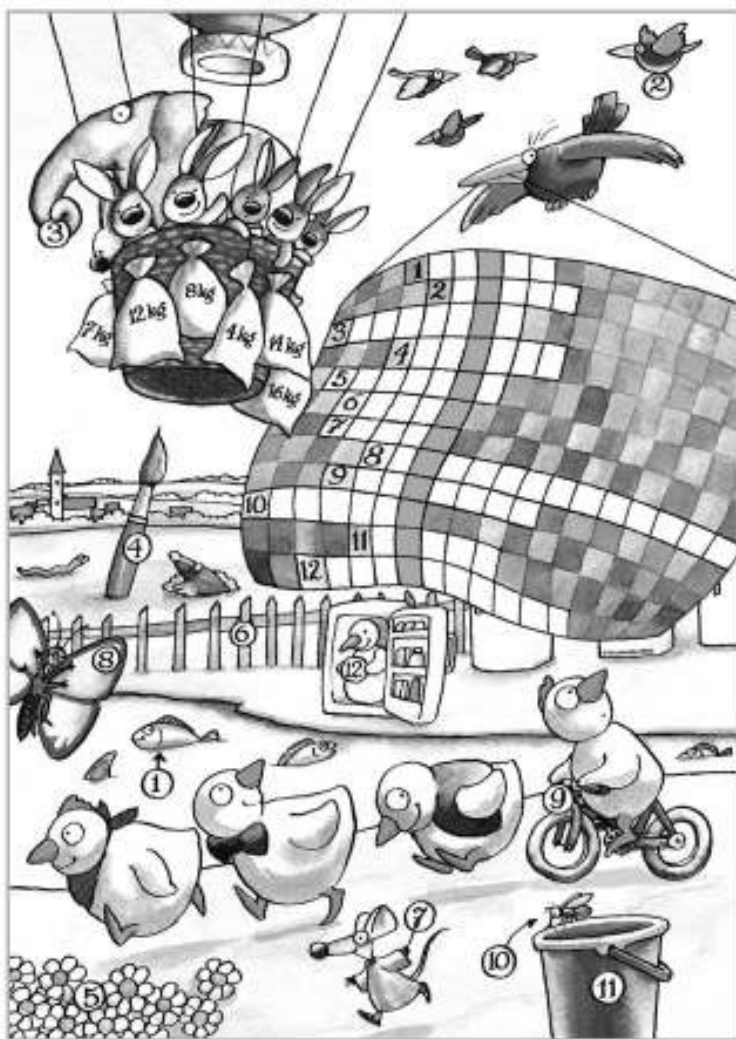
| | | | |
|----|------------|-------|---|
| So | 08.06. | 10.00 | Familiengottesdienst |
| | 14./15.06. | | Jahresausflug der KAB |
| Sa | 21.06. | | Stadtteilstadt (Ausweichtermin: 05.07.) |
| So | 22.06. | | KAB Hungermarsch |
| So | 22.06. | 11.00 | Kleinkindergottesdienst (Pfarrheim) |
| Di | 24.06. | 20.00 | Johannisfeuer der KAB |
| Sa | 28.06. | | Priesterweihe im Freisinger Dom |

Juli

| | | | |
|----|--------|-------|--|
| So | 06.07. | | München zu Gast in Freising (anlässlich der Stadtgründung Münchens vor 850 Jahren) |
| Fr | 18.07. | 18.00 | KAB Gartenfest |
| Fr | 25.07. | | Sommerfest Untere Isarau |
| Sa | 26.07. | 18.00 | kfd Annafest (VA) |
| So | 27.07. | 10.00 | Familiengottesdienst |

Maiandachten

| | | | |
|----|--------|--------------|---|
| Fr | 02.05. | 19.00 | Feierliche Maiandacht |
| Mo | 05.05. | 19.00 | Pellhausen – gestaltet von der KAB |
| Di | 06.05. | 19.00 | Attaching – gestaltet von der KLJB |
| Fr | 09.05. | 19.00 | gestaltet von der kfd |
| So | 11.05. | 19.00 | Feierliche Maiandacht |
| Mi | 14.05. | 19.00 | |
| Fr | 16.05. | 19.00 | gestaltet vom PGR |
| So | 18.05. | 19.00 | Feierliche Maiandacht |
| Mi | 21.05. | 19.00 | |
| Fr | 23.05. | 19.00 | |
| So | 25.05. | 19.00 | Feierliche Maiandacht |
| Mi | 28.05. | 19.00 | mit den Vereinen – gestaltet von der KAB |
| Sa | 31.05. | 19.30 | St. Georg – Stadtmaiandacht, Vorabendmesse in St. Lantpert entfällt |



Wenn ihr das Kreuzworträtsel gelöst habt, verraten die dunkleren Kästchen von oben nach unten gelesen etwas, worauf wir auch schon im Frühling hoffen.

Oster-Überraschung



Familien-Bibeltag „Abrahams Mischpoke“

Familien heute lassen sich nicht mit den Familien von früher vergleichen. Oder vielleicht doch? Bei der Geschichte von Abraham und seiner Mischpoke geht es um eine wilde Truppe von Familien und Teilfamilien, die sich neu orientieren muss.



Eingeladen sind alle kleinen und großen Familien – Väter und/oder Mütter mit ihren Kindern, Omas und Opas mit oder ohne

ihre Enkel. Der Familien-Bibeltag ist am

**Samstag, 19. April 2008,
10–17.30 Uhr
im Pfarrheim St. Lantpert.**

Anmeldungen finden Sie in der Bücherei, im Pfarrbüro oder in der Kirche. Wenn Sie kommen möchten, können Sie sich bis Montag, 7. April 2008 im Pfarrbüro anmelden. Wer weitere Informationen braucht, kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

Achim Est
AEst@StLantpertFreising.de
Tel. 08161/987214 oder 98720

„Fastenessen“ – ein Widerspruch in sich?



Keineswegs! Beim diesjährigen Fastenessen hatten die Besucher die Wahl zwischen drei schmackhaften Gerichten (Gulaschsuppe, Ofenkartoffeln und Scheiterhaufen). Dafür wurde eine Spende für die Misereor-Fastenaktion erbeten. Am Ende waren in der Kasse nach Abzug der Unkosten ca. 600 Euro, die nun Menschen in Not zukommen.

Gott hält eine Zukunft für uns bereit,
die all unser Denken,
Bitten und Verstehen weit übersteigt.
Das ist das Licht,
das uns am Ostermorgen aufgehen kann.

Wir haben einen neuen Erzbischof



Dr. Reinhard Marx

ist der 73. Nachfolger auf dem Bischofsstuhl des heiligen Korbinian. Der Westfale stammt aus dem Erzbistum Paderborn. Am 21. September 1953 wurde er in Geseke, Kreis Lippstadt in Nordrhein-Westfalen, geboren. An seinem 43. Geburtstag weihte ihn Erzbischof Degenhardt im Hohen Dom zu Paderborn zum Bischof. Papst Johannes Paul II. ernannte Reinhard Marx am 20. Dezember 2001 zum Bischof von Trier. Für sein bischöfliches Wirken wählte er ein Wort aus dem 2. Korintherbrief zum Wahlspruch: „Ubi spiritus Domini ibi libertas – Wo

der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit“ (2 Kor 3,17).

Erzbischof Reinhard ist direkter Nachfolger von Kardinal Friedrich Wetter (79), der das fast zwei Millionen Katholiken zählende Erzbistum ein Vierteljahrhundert lang als Oberhirte geleitet hat.

Am 2. Februar 2007, dem Fest Mariä Lichtmess, hatte Papst Benedikt XVI. den Amtsverzicht Kardinal Wetters angenommen, den dieser bereits anlässlich seines 75. Geburtstages angeboten hatte. Genau ein Jahr später, am 2. Februar 2008, hat Friedrich Kardinal Wetter in einem feierlichen Gottesdienst den Hirtenstab an Erzbischof Reinhard weitergeben.

Das Wappen des neuen Erzbischofs zeigt den Freisinger Mohr, das traditionelle Symbol des alten Bistums Freising und des daraus 1821 hervorgegangenen Erzbistums München und Freising, das seit Karl August Graf von Reisach (1846–1856) alle Amtsinhaber im Schild führten. Der geflügelte Markuslöwe weist auf die Herkunft des Familiennamens von Marx, die aufgeschlagene Heilige Schrift zu Füßen des Löwens auf die dem Erzbischof aufgetragene Verkündung des Wort Gottes hin. Die gewählte

Farbkombination greift die Farbgebung des Wappens seines Amtsvorgängers auf.

Der Schild wird von den heraldischen Insignien eines Erzbischofs begleitet: dem Doppelkreuz als Vortragskreuz, dem historischen grünen Pontifikalhut mit je zehn grünen Quasten (fiocchi) und dem Pallium. Das Pallium ist ein aus der Wolle von Lämmern hergestelltes Schulterband mit eingestickten schwarzen Seidenkreuzen, das der Papst trägt, aber auch den Erzbischöfen verleiht. Seit dem 9. Jh. ist es eine Insignie der Erzbischöfe, die bei feierlichen Anlässen über dem Messgewand getragen wird.

(Quelle: www.erzbistum-muenchen.de)



**Möge der HI. Geist mit seiner Weisheit und Kraft unseren neuen
Erzbischof Reinhard in seinem Amt leiten und begleiten!**

Pfarrer Stahl verlässt Freising

Am 20. April 2008 feiert nicht nur die Pfarrei St. Lantpert das Patrozinium in der Filialkirche St. Bruder Konrad in Eittingermoos. Es ist auch der Sonntag der Abschiede: unser ehemaliger Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter verabschiedet sich ebenso von Freising wie der evangelische Pfarrer Sebastian Stahl aus dem Epiphaniaszentrum mit seiner Familie.

Ich möchte es aber nicht versäumen, mich an dieser Stelle bei Pfarrer Stahl ganz herzlich für die

gute ökumenische Zusammenarbeit zwischen dem Epiphaniaszentrum und St. Lantpert zu bedanken. Für seine neue Stelle in Traunstein wünsche ich ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes reichen Segen.

Bei der offiziellen Verabschiedung am 20.04. wird unser Pastoralreferent Herr Est im Namen der Pfarrei St. Lantpert die besten Wünsche an Familie Stahl übermitteln.

Pfarrer Axel Windecker

Aus unseren Kirchenbüchern



Das neue Leben im Wasser der Taufe empfangen

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 28.10.07 Anna Bilokapić | 27.01.08 Julia Valentina Hoffmann |
| 25.11.07 Sebastian Tibor Pabst | 27.01.08 Emilie Königseder |
| 23.12.07 Emilia Andrea Häuslmeier | 02.02.08 Vanessa Eder |
| 23.12.07 Leander Christoph Riesch | 02.03.08 Oliver Jonas Brand |
| 20.01.08 Lorenz Aigner | |

Vor Gott in Liebe und Treue verbunden

- | | |
|----------|--|
| 13.10.07 | Wolfgang Weiss und Ulrike Elisabeth Schütz |
| 09.02.08 | Richard Kelm und Leonore Pabst |



In Gottes Hand geborgen

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 08.11.07 Oskar Fichtner, 78 | 04.01.08 Uschi Gerstl, 44 |
| 10.11.07 Vitus Huber, 75 | 11.01.08 Rudolf Wirtmann, 67 |
| 13.11.07 Elisabeth Bauer, 84 | 13.01.08 Helga Palmberger, 68 |
| 27.11.07 Barbara Panzer, 86 | 16.01.08 August Schicker, 91 |
| 02.12.07 Josefa Schmid, 88 | 20.01.08 Herbert Reinert, 78 |
| 17.12.07 Ladislav Podolinsky, 81 | 23.01.08 Margarethe Richter, 92 |
| 17.12.07 Galina Milotta, 29 | 29.01.08 Michael Zenz, 95 |
| 26.12.07 Franziska Kugler, 84 | 17.02.08 Ladislav Regenhold, 75 |
| 27.12.07 Josef Beck, 80 | 24.02.08 Marianne Keßler, 59 |
| 28.12.07 Werner Ferdinand, 58 | 01.03.08 Wilhelm Taschner, 89 |
| 30.12.07 Maria Rödl, 74 | 01.03.08 Karin Köhl-Oberndorfer, 53 |
| 30.12.07 Hedwig Kapustjak, 85 | |

AN(GE)DACHT

Kreuzweg und Osterweg ...



Christen gehen beide Wege.
Am Kreuzweg kommt niemand vorbei.
Der Kreuzweg einer Krankheit, einer Trennung
– manchmal muss ich ihn gehen.
Der Kreuzweg einer Krankheit, einer Trennung
– ich stehe am Wegesrand:
Tröstend wie Veronika, helfend wie Simon,
fassungslos wie die weinenden Frauen – wenn
ich stark bin bis unters Kreuz.
Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei.

Und Christen gehen den Osterweg – oder
genau genommen: die Osterwege.
Der Weg zu Ostern hin: die Frauen am
Ostermorgen gingen ihn ohne Hoffnung, doch
voller Liebe. Wenn wir lieben – so glaube ich –
hoffen wir auch.

Der Weg von Ostern her. Wie die
Frauen und die Jünger: Die frohe
Botschaft von der Auferstehung
verkünden – im Alltag, aber
verwandelt, den Alltag
verwandeln.

Kreuzwege und Osterwege –
Wege jeden Lebens: Schmerz und
Trost, Trauer und Freude, Zweifel
und Hoffnung. Wegweiser sind
Glaube und Liebe.



Michael Tillmann